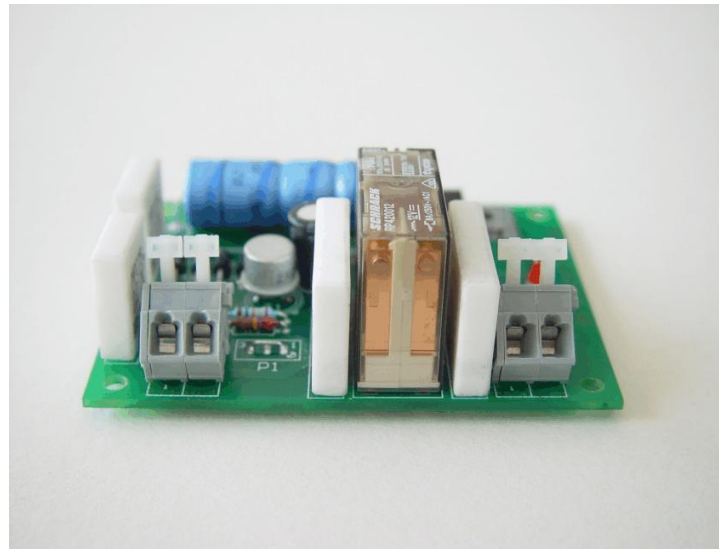


Gleiseinschaltverzögerung

Durch die Baugruppe Gleiseinschaltverzögerung wird bezweckt, dass die elektronischen Sicherungsschaltungen der MC2004 oder der beiden Booster erst etwa 2 Sekunden nach dem Einschalten der Gleisspannung wirksam werden. Der Einsatz dieser externen Zusatzschaltung ist immer dann erforderlich werden, wenn die Grundlast am Gleis durch sehr viele Loks und / oder z.B. beleuchtete Wagen so groß wird, dass die Steuerelektronik in der MC oder dem Booster einen Kurzschluss "fühlt".



1. Anschluss

Schließen Sie die Baugruppe gemäß dem unten dargestellten Schaltbild im stromlosen Zustand am Gleis Ausgang der MC2004 oder am Booster an. Die Ausgangsklemmen führen Sie wie bisher zum Gleis.

2. Inbetriebnahme

Nach dem Einschalten der MC2004 muß die rote LED auf dem Baustein leuchten. Etwa zwei Sekunden danach zieht ein Relais auf dem Baustein an, was durch einen leisen Klick hörbar wird. Damit liegt die volle Gleisspannung an und die rote LED muß erlöschen, da sonst von einem Fehlerfall auszugehen ist. Bei ungünstigem Einbauverhältnissen könnten dann die weißen Keramikwiderstände unzulässig überhitzt werden.

Im Falle eines Kurzschlusses am Gleis schalten die MC2004 und der Booster unverzüglich ab. Die Baugruppe ist wartungsfrei.

3. Bestellnummer für Aufträge

Auf diese Baugruppe besteht gemäß unseren AGB's eine Gewährleistung von 24 Monaten.

Bestellnummer: **16242**

